

Tabelle 2-2: Arbeitsunfälle Post

	1996	1997	1998	1999	2000	2001	2002	Veränderung in % 1996-2002
Absolute Zahl	1.859	1.642	1.554	1.520	1.372	1.270	1.154	- 38
Durchschnittliche Arbeitsunfälle pro Vollzeitbeschäftigten	0,053	0,048	0,042	0,043	0,043	0,042	0,039	- 26

Quelle: Post AG Geschäftsbericht 2002.

2.1.7. Einkommen

Es existieren seit Jahren Pläne, die Einkommen bis zu einem gewissen Grad leistungsabhängig zu machen. Entgegen wiederholter Ankündigungen ist es der Generaldirektion aber bisher nicht gelungen ein solches System einzuführen. Im Geschäftsbericht 2002 heißt es dazu:

„Die veränderte Struktur [der Post AG] macht es auch nötig, die Regeln für die Entlohnung neu zu definieren. Ziel ist es dabei, Gehalts- und Prämiensysteme zu finden, die der Einheitlichkeit des Unternehmens Rechnung tragen und dabei gleichzeitig den Bedürfnissen der Geschäftsfelder nach leistungsgerechter Entlohnung entgegenkommen. Im Jahr 2002 wurde mit dem Aufbau solcher Regeln begonnen, die Arbeit wird sich im Jahr 2003 fortsetzen.“ (S. 55)

Tabelle 2-3: Entwicklung des Personalaufwandes bei der Post

	1998	1999	2000	2001	2002	Veränderungen in Prozent 1998-2002
Personalaufwand in tausend Euro*	1.122.644	1.152.220	1.027.940	1.004.601	989.381	- 12
Personalaufwand pro Beschäftigten in Euro*	30.953	32.555	32.575	33.347	34.147	+ 10

* Ohne Aufwand für Abfertigungen und Pensionen.

Quelle: Abteilung Betriebswirtschaft der Kammer für Arbeiter und Angestellte.

Als Folge des Beschäftigungsabbaues ist zwischen 1998 und 2002 der Personalaufwand exklusive Abfertigungen und Pensionen um zwölf Prozent oder drei Prozent pro Jahr zurückgegangen. Im Gegenzug ist der Personalaufwand pro verbleibenden Beschäftigten im selben Zeitraum um zehn Prozent gestiegen. Letzteres reflektiert allerdings allgemeine Kostensteigerungen durch Realloohnerhöhungen und Inflationsanpassungen und ist nicht unbedingt eine Folge des Beschäftigungsabbaues.